



DEUTSCHE REDNERSCHULE

Ich bin ein Berliner.

SEMINARUNTERLAGEN

MANUSKRIFT



INHALTSVERZEICHNIS

1.	Herzlich willkommen	Seite 5
1.1	Ziele und Inhalt des Seminars.....	Seite 6
2.	Rhetorik und Redenschreiben	Seite 6
2.1	Der Rhetorikbegriff.....	Seite 7
2.2	Rhetorik = Manipulation?.....	Seite 9
2.3	Postfaktisch oder Fakteninterpretation?	Seite 10
2.4	Überreden vs. Überzeugen.....	Seite 12
2.5	Teilbereiche der Rhetorik	Seite 13
2.6	Der Redenschreiber.....	Seite 14
2.7	Verhältnis des Redenschreibers zum Redner.....	Seite 15
3.	Ganzheitlichkeit in der Kommunikation	Seite 15
4.	Vorkonzeptionelle Phase: Klarwerdung	Seite 18
4.1	Redegattungen	Seite 18
4.2	Überzeugungsebenen der Rede.....	Seite 20
4.3	Aptum – Gradmesser für die Wirkungsebenen	Seite 21



INHALTSVERZEICHNIS

4.4	Kairos.....	Seite 22
4.5	Botschaft.....	Seite 23
4.6	Setting.....	Seite 25
5.	Briefing und Konzeption einer Rede.....	Seite 27
5.1	Briefing.....	Seite 29
5.2	Checkliste für Briefing und Redekonzeption.....	Seite 29
5.3	Recherche.....	Seite 30
5.3.1	Topik – Gedanken, Argumente, Beweise suchen.....	Seite 31
5.4	Kommunikations- beziehungsweise Argumentationsziele.....	Seite 34
5.5	Strategieebene.....	Seite 36
5.5.1	Zielgruppe: sich einlassen auf das Publikum.....	Seite 37
5.5.2	Festlegen des Stils.....	Seite 40
5.5.3	Argumentationsstrukturen und Dramaturgie.....	Seite 43
5.5.3.1	Erfolgreiches und partnerschaftliches Argumentieren.....	Seite 44
5.5.3.2	Fallstricke beim Argumentieren mit Zahlen, Daten, Fakten.....	Seite 46
5.5.3.3	Argumentation nach Toulmin.....	Seite 50



INHALTSVERZEICHNIS

5.5.3.4	Argumentationsstrukturen	Seite 57
5.6	Maßnahmenebene.....	Seite 62
5.6.1	Formulierungsmodelle	Seite 62
5.6.2	Sprachliche Bilder	Seite 66
5.6.3	Storytelling.....	Seite 68
5.6.4	Dialogisches Formulieren	Seite 72
5.6.5	Redeeinstiege und Schlussgestaltung	Seite 73
5.6.6	Formulierungstechniken	Seite 74
5.6.7	Rhetorische Stilmittel	Seite 77
6.	Redegerechte Manuskripte und Präsentationen.....	Seite 84
6.1	Hilfestellungen für den Redner.....	Seite 86
6.2	Umgang mit Powerpoint.....	Seite 90
7.	Was Sie unbedingt vermeiden sollten	Seite 94
8.	Zu guter Letzt	Seite 95
	Weiterführende Literatur.....	Seite 92
	Anhang.....	Seite 94

